



Die Erstklässler freuten sich über die neuen Sicherheitswesten, die der ADAC zur Verfügung stellte.

Foto: Fischer

Sicherheitswesten für die Erstklässler

VERKEHRSERZIEHUNG ADAC-Aktion hatte Premiere.

BAD KÖTZTING. „Am ersten Schultag habe ich bereits gesagt, dass ihr etwas Besonderes seid“, führte gestern Rektorin Maria Sperl an der Grundschule Bad Kötzting aus.

Das bestätigte sich am Freitag, denn der Vorsitzende des AC Bad Kötzting, Stefan Dittrich, übergab an alle Schulanfänger der beiden 1. Klassen glänzende Sicherheitswesten, mit denen sie deutlich besser erkennbar sind, wenn sie auf dem Schulweg sind.

Stefan Dittrich bedankte sich bei Rektorin Sperl, dass er im Namen des ADAC und seiner Aktionspartner

Deutsche Post und der BILD-Hilfsorganisation „Ein Herz für Kinder“ diese schönen leuchtend bunten Sicherheitswesten gemeinsam an die Schulanfänger übergeben darf.

Maria Sperl sei im Frühjahr dem Aufruf gefolgt und hatten für die künftigen Erstklässler Sicherheitswesten geordert. Nach einem halben Jahr intensiver Vorbereitung können nun die Westen an die Kinder übergeben werden. Der Beweggrund des ADAC für dieses Mammutprojekt sei vor allem, den Kindern mehr Sicherheit auf dem Weg zur und von der Schule zu bieten. Alle 17 Minuten nämlich würde auf Deutschlands Straßen ein Kind von einem Auto erfasst. Besonders gefährdet seien diejenigen, die erstmals allein

unterwegs sind, die Schulanfänger. Kinder in diesem Alter reagierten auf Unvorhergesehenes dreimal langsamer als Erwachsene, sie könnten Geräusche nicht richtig orten und würden aufgrund ihrer Größe von Auto- und Motorradfahrern oft erst spät erkannt. Dies gelte vor allem für die dunkle Jahreszeit. Die Zahl der im Straßenverkehr verunglückten Kinder sei zwar rückläufig, aber im Jahr 2009 verunglückten noch knapp 31 000 Kinder bis zu 14 Jahren im Straßenverkehr, 91 von ihnen starben.

Die Ausstattung der deutschen Erstklässler mit Sicherheitswesten sei allerdings eine der aufwendigsten Aktionen in der Geschichte des ADAC. Dies gelte für die Logistik ebenso wie für

die dafür benötigten Gelder. Im April habe der ADAC rund 18 000 Schulen in Deutschland angeschrieben. Eine Rückmeldung sei von rund 16 000 Schulen gekommen und es seien insgesamt 750 000 Sicherheitswesten bestellt worden.

Die Westen glänzen durch einen hohen Anteil an Reflexmaterial. Trotz Schulranzen könnten die Erstklässler gut zu sehen sein. Dafür Sorge unter anderem die Kapuze.

Rektorin Maria Sperl bedankte sich im Beisein der beiden Klassenleiterinnen Lydia Ludwig und Elfriede Plötz und der Elternbeiratsvorsitzenden Bianca Brandl für die 45 Sicherheitswesten, die der Schule übergeben worden sind. (ksm)